

# Komplett neue Passionsspiele

Passionsspiele erstmals 2014 geplant / Neuer Verein gründete sich im November

**LIPPETAL** ■ Passionsspiele in Lippetal? Was wie verfrühter April-Scherz anmutete, wird, wenn es nach den Initiatoren des neuen Vereins „Lippetaler Passionsspiele“ geht, in der Faschenszeit 2014 Realität. Geplant sind acht Aufführungen in der St.-Albertus-Kirche zu Hovestadt mit jeweils bis zu 300 Zuschauern und über 120 Aktiven.

Bewußt haben sich die Organisatoren dafür entschieden, keine „klassischen“ Passionsspiele wie beispielsweise in Oberammergau zu inszenieren, sondern etwas komplett Neues auf die Bühne zu bringen.

Mit moderner christlicher Musik, geschrieben von Siegfried Fitz, und einem eigens dazu geschriebenen Passionsspiel wollen Markus Loesmann und Regisseur Ingo Euler die Botschaft von der Verkündigung des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu Christi den Besuchern hautnah beibringen.

Eigens dazu soll ein Projekt-Chor gegründet werden, deren Sängerinnen und Sänger zugleich auch als Schauspieler agieren. Hinzu kommen noch weitere Einzelrollen, deren Besetzung neben schauspielerischem Talent auch Gesangspotential umfassen muss.

Da alle Rollen von Laienschauspielern besetzt werden sollen, wird dazu noch eine Info-Versammlung abgehalten. Alle Interessierten können sich aber schon vorab Informationen auf der neu geschaffenen Netzseite holen.

Beim ersten Pressegespräch, moderiert vom Vorsitzenden Günther Hegebüschner und der Beauftragten für Mediendesign, Maike Wehrmann, erläuterten die



**Gesamtverein (v. l.)** Susanne Wilmers, Pastor Horst Klages, Elisabeth Goldstein, Markus Loesmann, Jürgen Sickau, Maike Wehrmann, f. A. von Plettenberg, Ingo Euler, Erhard Susewind, Günther Hegebüschner, Karl-Heinz Thöle & Elisabeth Zinselmeier. ■ Foto: Tusch

Vereinsverantwortlichen mit sehr viel Begeisterung die Entstehung von der „Schnaps-Idee“ hin zum konkreten Projekt.

Vor rund zwei Jahren zunächst im kleinsten Kreise angedacht, mit Freunden weiter ausgedacht und konkretisiert, wurden nach und nach weitere Lippetaler Mitbürger gezielt angesprochen, um die Realisierbarkeit eines solchen Groß-Projektes zu überprüfen.

Je mehr sich die Aktiven mit der Thematik befassten, umso mehr wurde ihnen bewußt, dass das ganze eine große Herausforderung werden wird, die nur mit entsprechendem Vorlauf geplant, organisiert, vorbereitet und durchgeführt werden kann.

Gleichzeitig wuchs aber auch das Gefühl des „Warum eigentlich nicht?“ und motivierte, weiter zu planen. Einige Besuche bei Passionsspielen, die im ähnlichen Rahmen statt finden, begeisterten und machten Mut.

Schon frühzeitig wurde daher auch mit Pastor Horst Klages ein Lippetaler Seelsorger mit einbezogen, damit al-

les einen geordneten Gang gehen kann. Zum Spielort bestimmten die Aktiven die St.-Albertus-Magnus-Kirche zu Hovestadt, die aufgrund ihrer Bauweise und ihres Grundrisses die optimalsten Spielbedingungen aller Lippetaler Gotteshäuser bot.

Schon in diesem frühen Stadium, der Verein war noch nicht gegründet, die Öffentlichkeit ahnte noch nichts, wurden grundsätzliche Fakten wie Brandschutzbedingungen am Spielort, Genehmigungen der Ordnungsbehörden und des Bistums sowie weitere organisatorische Fragen abgeklärt.

Nunmehr steht das Gesamtkonzept und die Verantwortlichen des Vereins hoffen auf viel Zuspruch aus den Lippetaler Ortsteilen, um das ganze Projekt auf die Bühne zu bringen.

Eine erste Info-Veranstaltung für alle Interessierten, auch über die Lippetaler Grenzen hinweg, findet am Sonntag, 27. Januar 2013, ab 17 Uhr voraussichtlich in der St.-Albertus-Kirche statt. Dort werden die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Günther Hegebüschner, den

## Verantwortliche

**Vorsitzender:**

Günther Hegebüschner

**Stellvertreter:**

Erhard Susewind

**Schatzmeister:**

Karl-Heinz Thöle

**Schriftführerin:**

Elisabeth Zinselmeier

**Beisitzer:**

Friedrich August Graf von Plettenberg

**Musikalische Leitung:**

Markus Loesmann

**Schauspielerische Leitung:**

Ingo Euler

**Netzauftritt:**

[www.lippetalerpassionsspiele.de](http://www.lippetalerpassionsspiele.de)

musikalischen Leiter Markus Loesmann und den Regisseur Ingo Euler, das Projekt in seinen Dimensionen und in der Planung der Öffentlichkeit vorstellen.

Zudem werden auch der Projekt-Chor sowie die Rollenverteilung erläutert. Alle Interessierten sind dazu willkommen, wer sich vorab informieren möchte, kann dieses bei der Pressebeauftragten Elisabeth Zinselmeier (0 29 23 / 72 49) tun. ■ gt